

# Gemeinde Asendorf

---

## Protokoll

Sitzungsnummer: As/Rat/010/17

über die Sitzung des Rates am 28.11.2017

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 20:45 Uhr  
Ort: Gaststätte "Steimke" in Graue

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Herr Heinfried Kabbert

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Reiner Döhrmann  
Herr Joachim Dornbusch  
Herr Lothar Dreyer  
Herr Jens Grimpe  
Herr Heinfried Marks  
Herr Heinfried Meyer  
Herr Wilken Meyer  
Herr Carsten Steimke  
Herr Eyck Steimke  
Herr Dr. Rudolf von Tiepermann

#### **Verwaltung**

Herr Bernd Bormann  
Frau Anette Schröder

### Abwesend:

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Sabine Voß

## Öffentlicher Teil

### Punkt 1:

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Kabbert eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

### Punkt 2:

#### **Flurbereinigung Warpe**

#### **Änderung der Gemeindegrenze zwischen Warpe und Asendorf**

**Vorlage: As-0013/17**

Herr Kabbert geht auf die allen Ratsmitgliedern vorliegende Beschlussvorlage Nr. 13/17 ein. Das Flurbereinigungsverfahren für die Gemeinde Warpe ist fast abgeschlossen. Im Verfahren hat sich ergeben, dass zur sinnvolleren Abgrenzung (Anpassung an die Örtlichkeit) zwischen der Gemeinde Asendorf und der Gemeinde Warpe eine Grenzänderung in 10 kleineren Bereichen vorgenommen werden sollte. Für die Gemeinde Asendorf ergibt sich hieraus ein Flächenzuwachs von 2,09 ha. Um dieses jedoch im laufenden Verfahren abwickeln zu können, ist die Zustimmung der betroffenen Gemeinden Asendorf und Warpe, wie auch der Landkreise Diepholz und Nienburg erforderlich.

Eigentumsverhältnisse sind von der Grenzänderung nicht betroffen. Ebenso sind keine Geldzahlungen erforderlich.

Herr Kabbert weist darauf hin, dass solch eine Grenzänderung auch die Erstellung eines neuen Jagdkatasters zur Folge hat. Die Erstellung der neuen Karten, die beim Landkreis zu hinterlegen sind, muss kostenneutral für die Jagdgenossenschaften verlaufen.

Unter Einbeziehung der Tatsache, dass die, aus der Grenzänderung resultierende Neuaufstellung eines Jagdkatasters für die Jagdgenossenschaften kostenneutral verläuft, stimmt die Gemeinde Asendorf der Änderung der Gemeindegrenze zwischen Warpe und Asendorf einstimmig zu.

**Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

### Punkt 3:

#### **Antrag auf Flächennutzungsplanänderung (Kleine Strolche, OT Graue)**

**Vorlage: As-0015/17**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt allen Ratsmitgliedern die Beschlussvorlage Nr. 15/17 vor.

Den anwesenden Zuhörern erläutert Herr Kabbert, dass das Ehepaar Schubert auf dem Grundstück Bucker Straße 4, 27330 Asendorf, die Kinderbetreuungseinrichtung „Kleine Strolche“ betreibt.

In den vergangenen Jahren sind bereits mehrere Gespräche hinsichtlich einer Erweiterung bzw. Ergänzung dieser Einrichtung geführt worden.

Einige Planungen konnten zwischenzeitlich bereits umgesetzt werden. Um jedoch das gesamte Vorhaben realisieren zu können, haben die Eheleute Schubert mit Datum vom 11.11.2017 einen Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes mit der Darstellung „Sondergebiet Kinderbetreuung“ gestellt.

Nach Zustimmung durch die Gemeinde Asendorf würde die Samtgemeinde über den Antrag beraten und beschließen. Die Kosten dieses Verfahren gehen zulasten der Antragsteller.

Ohne weitere Aussprache nimmt der Rat der Gemeinde den Antrag der Eheleute Schubert zur Kenntnis und empfiehlt der Samtgemeinde die Aufstellung einer Flächennutzungsplanänderung für den Bereich Bücken Straße 4 im Ortsteil Graue zu beschließen.

**Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

#### **Punkt 4: Mitteilungen**

##### **Punkt 4.1: Fahrdienst zum Kindergarten**

Herr Kabbert informiert darüber, dass es sich bei dem Fahrdienst zum Kindergarten in Haendorf um eine freiwillige Aufgabe der Gemeinde handelt. Die Kosten hierfür wurden seinerzeit durch die Gemeinde und einen Elternanteil finanziert. Seit Übergabe an die Samtgemeinde beteiligt sich diese mit einem Betrag von 17.500,00 Euro an dem gemeindlichen Anteil. Da der Gemeindeanteil in den vergangenen Jahren aus verschiedenen Gründen stetig angestiegen ist, wurde in der letzten Ratssitzung über den Fortbestand des Fahrdienstes beraten. Als Ergebnis kann mitgeteilt werden, dass der Fahrdienst, solange die Kosten für die Gemeinde überschaubar bleiben und er auch von den Eltern gut angenommen wird, erhalten bleiben soll. Für das Kindergartenjahr 2018/2019 konnte die Finanzierung gesichert werden. Allerdings beinhaltet dieses eine Anhebung des Elternbeitrages von 30,-- Euro auf 40,-- Euro/monatlich.

#### **Punkt 5: Anfragen und Anregungen**

##### **Punkt 5.1: Fußweg entlang der Schule**

Herr Dr. von Tiepermann hat sich die Arbeiten an dem zwischen der Grundschule und dem Grundstück Wintzek verlaufenden Fußweg angesehen. Er betont, dass die Entscheidung diesen Weg zu sanieren die richtige war.

**Punkt 5.2:**  
**CDU-Fraktion**

Herr Dr. von Tiepermann teilt weiterhin mit, dass sich die Mitglieder der CDU in ihrer letzten Fraktionssitzung für eine Auflösung ihrer Fraktion ausgesprochen haben. Die Mandate wie auch die Besetzung der beiden Beiräte bleiben bestehen. Eine schriftliche Bestätigung dieser Entscheidung wird noch erfolgen.  
Der Rat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**Punkt 5.3:**  
**"Beitragsfreie Kitas"**

Herr Döhrmann kommt auf die vom Land geplante Änderung hinsichtlich einer beitragsfreien Nutzung der Kindertagesstätten zu sprechen. Er möchte wissen, ob es schon Aussagen zur Finanzierung einer solchen Änderung gibt.  
Herr Bormann berichtet, dass nach dem Koalitionsvertrag die hierdurch entstehenden Kosten vom Land Niedersachsen getragen werden. Die Erfahrung hat aber gezeigt, dass immer auch Kosten bei den Gemeinden verbleiben. Der Dialog zu dieser Thematik ist längst noch nicht abgeschlossen.

Herr Dornbusch weist daraufhin, dass derzeit auch noch nicht geklärt ist, ob die Betreuung durch Tagesmütter ebenfalls beitragsfrei wird.

**Punkt 6:**  
**Einwohnerfragestunde**

**Punkt 6.1:**  
**Radwegebau**

Herr Rottmann fragt nach, ob es langfristig angedacht ist das fehlende Teilstück des Radweges entlang der Bucker Straße von der Gemeindegrenze Warpe bis zur B 6 herzustellen? Die Strecke beläuft sich auf ca. 1 km und würde einen Lückenschluss darstellen.

Herr Kabbert führt hierzu aus, dass der Radwegebau ein Thema im Rahmen der Flurbereinigung ist und hier eine Flächensicherung durchaus angestrebt werden sollte.

Weiterhin schlägt er vor, hier zunächst eine Verkehrszählung durchzuführen, um die Notwendigkeit auch belegen zu können.

**Punkt 6.2:**  
**Bau eines Hähnchenmaststalles im Bereich Hardenbostel**

Herr Sven Runge spricht die Errichtung eines Hähnchenmaststalles im Bereich Hardenbostel an. Er berichtet, dass die Nachbarschaft von dem Vorhaben unterrichtet worden ist und hierzu

auch schon ausführlich Stellung genommen hat. Die nächstgelegenen Wohnbebauung befindet sich lediglich in 200 m Entfernung. Auch wird die Richtigkeit der im Gutachten gemachten Aussagen angezweifelt. Daher haben die Nachbarn Einwände gegen das geplante Vorhaben erhoben. Da die Gemeinde ebenfalls an dem Verfahren beteiligt wird, möchte Herr Runge im Namen aller darauf hinwirken, dass diese ihr Einvernehmen zu besagtem Vorhaben nicht erteilt.

Herr Kabbert führt hierzu aus, dass die Gemeinde, sobald sie an dem Verfahren beteiligt wird, auch eine Stellungnahme abgibt. Eine Versagung des gemeindlichen Einvernehmens jedoch nur schwer realisierbar ist.

### **Punkt 6.3:** **Grenzbegradigung**

Herr Wedekind, Warpe, teilt mit, dass die Gemeinde Warpe ebenfalls ihr Einverständnis zur vorgetragenen Grenzbereinigung zwischen den benachbarten Gemeinden erteilen wird. Er hofft, dass es durch die Handhabung zu keiner Doppelbelastung für die Eigentümer kommt, da im Bereich Brebber/Graue auch ein Flurbereinigungsverfahren angelaufen ist. Im Rahmen dieses Verfahren sollte jedoch ein sich ergebender Flächenaustausch ebenfalls großzügig gesehen werden. Zum Radwegebau führt er aus, dass hierfür die Flächen zwar im Rahmen des Verfahrens gesichert wurden, eine Realisierung aber noch auf sich warten lässt.

Zu der angesprochenen Doppelbelastung wird es nicht kommen, da dieses gesetzlich geregelt ist.

### **Punkt 6.4:** **Radweg entlang der B6**

Frau Dohemann-Witte-Dieckmann erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich des Radwegbaues entlang der B6 in Richtung Nienburg.

Herr Kabbert führt hierzu aus, dass ihm noch keine neuen Informationen zum Ausbau dieses Teilstückes vorliegen.

Der Bau des Teilstückes in Richtung Dille hat begonnen. Der Radweg wird in einer Breite von 2,50 m hergestellt.

### **Punkt 6.5:** **Internetversorgung**

Herr Schubert spricht die sehr schlechte Internetversorgung im Bereich Bücken Straße im Ortsteil Graue an.

Da dieser Bereich über das Gemeindegebiet Wietzen versorgt wird, kann hierzu keine Aussage getroffen werden.

**Punkt 6.6:**  
**CDU-Fraktion**

Herr Wilfried Runge fragt nach, ob die CDU-Fraktion Gründe für ihre Auflösung genannt hat?

Herr Kabbert verneint dieses.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt Bürgermeister Kabbert die Einwohnerfragestunde und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Bürgermeister

Die Protokollführerin